

Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **6 (1890)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

besteht diese darin, daß eine Wanduhr, welche am Besten in der Nähe einer Zimmerthüre befestigt wird, durch Letztere jeweils beim Öffnen derselben aufgezogen wird, ähnlich der schon bestehenden Läutwerke. Es ist auch hier die Einrichtung getroffen, daß, wenn die Feder aufgezogen, der Aufzug außer Wirkung kommt, Erstere daher nicht abgerissen werden kann. Der Schlüssel wird dadurch entbehrlich.

Lohnbewegung. Letzten Samstag wurde zwischen Delegirten der Schmiede- und Wagnermeister von Zürich und den Vertretern der Schmiede- und Wagnerarbeiter ein Vergleich abgeschlossen, wobei die Meister die 10 $\frac{1}{2}$ stündige Arbeitszeit und 3 Fr. Wochenlohn nebst Kost und Logis, eventuell Fr. 3. 80 Taglohn gewährten.

Die zehn Schreiner- und Zimmermeister in Biel, welche die Forderung der Arbeiter auf 40 Cts. Minimallohn bei 11stündiger Arbeitszeit verweigerten und bei denen deshalb ein Streik ausgebrochen, haben sich bei einer hohen Konventionalsstrafe gegenseitig verpflichtet, den Kampf mit den Arbeitern bis aufs äußerste zu führen.

Schweizerischer Schreinermeisterverein. Die diesjährige Delegirtenversammlung findet statt Sonntag den 4. Mai im Hotel „St. Gotthard“ in Zürich. Unter den Traktanden heben wir hervor: Allgemeine Schweizerische Werkstättordnung für Schreiner. Referat von Gewerbesekretär Krebs über die Motionen Cornaz und Comtesse. Antrag Schaffhausen betreffend Bessergestaltung des Hypothekarwesens für Bauhandwerker. Förderung der Fachzeitung u. a. m.

Merkwürdiger Wettkampf. Am Tage der Eröffnung einer in Kottbus stattgefundenen Geflügel-Ausstellung fand ein allgemeines Züchter-Essen statt. Als Merkwürdigkeit erwähnt der „Kottb. Anz.“ von demselben, daß der Vorstand ein „Konkurrenz-Krähen“ ausschrieb und Preisrichter dazu ernannte. Die Versammelten hatten einer nach dem andern ihre Fertigkeit in der Nachahmung des Hahenschreies vor den gestrengen Sachverständigen zu erweisen.

Fragen.

131. Wer liefert bequeme zweirädrige Federwagen mit Stellstangen; praktisch für Tapezierer?

132. Fragesteller besitzt zum Betrieb seiner Fabrik Wasserkraft, aber nicht konstante. Derselbe wünscht nun zur Ausfülle einen Motor anzuschaffen. Was ist nun vorzuziehen, ein Petroleummotor oder eine Dampfmaschine, betreffs billigerem Betrieb und Anschaffung? Der Motor würde nur gebraucht, wenn wenig Wasser vorhanden wäre, also nicht beständig. Würde man denselben mit dem Wasserrad zu gleicher Zeit auf gleicher Transmission brauchen können? Wie hoch kommen die Betriebskosten jedes Motors pro Pferd und Stunde? Welches sind die besten und billigsten Bezugsquellen solcher Motoren?

133. Wer verkauft 6 Meter lange Kaminrohre für ein Schmiedefeuer und ein Schraubstock, ca. 25 Kilo schwer? Sich zu melden bei M. Käber, Pflugfabrikant, Mühlau, Aargau.

134. Wer liefert in der Schweiz billigt blechene Grabfränze?

135. Wer liefert messingene Walzen für Cementarbeiten? Meldung unter Chiffre W poste restante Zanz.

136. Welche Firma liefert verschiedene Mutterschrauben von 10–20 Millimeter Durchmesser und in diversen Längen, mit halbrund und vierkantigen Köpfen und vier und sechskantigen Muttern?

Antworten.

Auf Frage **123.** Mit gegenwärtigem theile Ihnen mit, daß ich schöne, saubere, ganz dünne Föhrenlatten besitze, ca. eine Waggonladung.
Kreis-Neiß, Sägerei Ermatingen.

Auf Frage **124.** Wenden Sie sich an J. Widmer u. Brunner, Glashandlung Engros, Zürich.

Auf Frage **128.** Käse-Einrichtungen liefern in tadelloser Ausführung Gebrüder Christen, Sennengeschirrfabrikation, Altdorf, St. Schwyz.

Auf Frage **128.** P. Pfister, z. „Anfer“, Wyl, liefert sämtliche Käseartikel zu vortheilhaften Preisen.

Auf Frage **128.** Unterzeichneter ist Verfertiger von kompletten Käse-Einrichtungen. Verweise im Fernem auf die Adressliste der Schweizerischen Milchzeitung. W. Frei, Mech. Werkstätte, Hirzel, St. Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Straßenbaute. Ueber den Bau einer Straße II. Klasse vom Dorf Derlikon bis zur Banngrenze Schwamendingen mit Inbegriff der Schaaenanlagen durch das Dorf, wird hiemit freie Konkurrenz eröffnet. Sachverständige, welche geneigt sind, diese Straßenbaute zu übernehmen, werden hiemit eingeladen, ihre zu Einheitspreisen berechneten Eingaben verschlossen mit der Aufschrift „Uebernahtmsofferte der Straßenbaute Derlikon-Schwamendingen“ der Gemeinderathskanzlei Derlikon bis spätestens den 28. April d. J. einzureichen. Die bezüglichlichen Pläne, das Vorausmaß, die Bauvorschriften und Akfordbedingungen können inzwischem auf der Gemeinderathskanzlei eingesehen und daselbst Formulare für Preisangaben bezogen werden.

Die vereinigte Kommission des Stadtrathes und der Schulpflege Zürich eröffnet ammit eine allgemeine Konkurrenz zur Erlangung von Bauplänen für ein **Schulgebäude**. Dem zur Beurtheilung der Projekte bestellten Preisgericht ist eine Summe von Fr. 6000 zur Verfügung gestellt, welche zur Prämierung der 4–5 relativ besten Entwürfe verwendet werden wird. Dabei darf der Preis für das erste amirte Projekt nicht unter Fr. 2000 betragen. Mit Bezug auf die Konkurrenzbedingungen und die Bezeichnung des Preisgerichtes wird auf das Programm und den Situationsplan des Bauplatzes verwiesen welche bei der Stadtkanzlei Zürich zu beziehen sind. An dieselbe Stelle sind auch die Konkurrenzpläne nebst summarischem Kostenvoranschlag bis spätestens den 1. August d. J. einzusenden.

Der Gemeindegemeinderath der Stadt Biel eröffnet hiermit unter den inländischen Firmen **Konkurrenz für Erstellung von zwei eisernen Brücken** über den Schußkanal in der Stadt Biel und zwar betrifft dies: 1) Brücke für die Neumarktstraße von 12 Meter Breite inkl. beidseitigem 2,40 Meter breitem Trottoir mit eisernem Geländer; 2) Brücke für die Spitalstraße von 15 Meter Breite mit beidseitigem 3 Meter breitem Trottoir mit eisernem Geländer. Die Tragfähigkeit der Fahrbahn ist auf 40,000 Kilos zu berechnen, diejeniger der Trottoir für die Fußgänger nach üblichen Regeln. Profilzeichnungen für die Fußbreite und Sohlentiefen können auf dem Bureau der städtischen Bauinspektion bezogen werden, woselbst auch jede weitere Auskunft erteilt wird. Für die Uebernahme obiger beiden Brücken haben die Konkurrenten nebst Preis-Offerte bezüglichliche Projekte mit Stärke- und Gewichtsangaben der Eikonstruktionen u. einzusenden. Die Eingaben sind getrennt für Erstellung der Widerlager inkl. Fundation, sowohl wie für die Ausführung der Eikonstruktionen einzureichen an Herrn Gemeinderathspräsident A. Meyer, bis Montag den 12. Mai 1890.

Brückenbau. Die Gemeinden Schänis und Bilten sind Willens, eine neue Brücke über die Linth erstellen zu lassen. Die diesfalligen Uebernahtmsofferten sind bis spätestens den 1. Mai l. J., sowohl für den Unterbau (Maurerarbeit) als auch für den Oberbau (Eikonstruktion), an die Gemeinderathskanzlei Bilten schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Linthbrücke bei Bilten“ einzureichen. Plan und Bauprogramm liegen daselbst zur Einsicht auf.

Konkurrenz-Ausschreibung. Die notwendigen baulichen Einrichtungen für das eidgenössische Volks- und Militärmusikfest in Thun, wie Musikbühne, Bestuhlung der Festhütte, der Kassen und Aborte, werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Schriftliche und veriegelte Offerten mit der Aufschrift „Angebot für bauliche Einrichtungen“ sind dem Präsidenten des Bau- und Dekorationskomites, A. Kummer-Egger, bei welchem die Bedingungen eingesehen werden können, bis 10. Mai nächsthin einzusenden.

Konkurrenz-Eröffnung über eine neu zu erstellende Bachmauer aus Rorschacher Spitzsteinen, Länge 20 Meter, in der Ortsgemeinde Kurzriedenbach. Plan und Baubeschrieb liegen bei der Ortsvorsteherchaft Kurzriedenbach zur Einsicht offen, welche auch Uebernahtmsofferten bis zum 1. Mai entgegen nimmt.

Konkurrenz-Eröffnung über Maurer- und Malerarbeiten im Seminar Kreuzlingen, worüber die Bauvorschriften beim kantonalen Baudepartement Frauenfeld und der Konviktführung des Seminars eingesehen werden können. Uebernahtmsofferten nimmt bis 26. d. M. das Straßen- und Baudepartement entgegen.

Die Gemeinde Thufis wünscht die Erstellung einer Abtrittsanlage im Schulhause auf dem Wege freier Konkurrenz in Akford zu vergeben. Derselbe umfaßt alle nach Plan und Kostenvoranschlag vorgeesehenen Schreiner-, Maurer- und Schlosserarbeiten, insbesondere Lieferung und Verfertigung von Steingutrohren. Bezüglichliche Pläne und Bauvorschriften können bei G. Veragut eingesehen wer-

